

# Die Sparkasse Bamberg ist mit der Geschäftsentwicklung zufrieden

**Bamberg** Mit einer stabilen Bilanz aus dem Jahr 2023 festigte die Sparkasse Bamberg kontinuierlich ihre Marktposition in der Stadt und im Landkreis, teilt das Kreditinstitut über eine Pressemitteilung mit. „Mit der konstanten Geschäftsentwicklung im Jahr 2023 sind wir zufrieden“, resümiert darin der Vorstandsvorsitzende, Stephan Kirchner. „Seit 199 Jahren sind wir Finanzdienstleister – verlässlich und stabil.“

Mit einer Bilanzsumme von 4,7 Milliarden Euro (2022: 4,8 Milliarden Euro) bleibe die Sparkasse Bamberg demnach die Nummer 1 der Sparkassen in Oberfranken. Die Kundeneinlagen lägen bei 3,8 Milliarden Euro. Das Kreditvolumen erhöhte sich auf 3,1 Milliarden Euro. Die Sparkasse Bamberg betreut nach eigenen Angaben heute rund 174.000 Kunden.

Die Zahl der privaten Girokonten sei binnen eines Jahres um rund 700 auf 117.690 Konten gestiegen, die der Geschäftskonten um rund 250 auf 12.414.

Das Geld der Kunden sei 2023 aufgrund der gestiegenen Zinsen vor allem wieder in Sparkassenbriefen angelegt worden. Gleichzeitig sei auch das Interesse an Wertpapieren gestiegen. Insgesamt hätten die Kunden Wertpapiere im Wert von 1,3 Milliarden Euro in ihren Depots bei der Sparkasse (2022: 1,1 Milliarden Euro). Das entspreche einem Plus von 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

„Als zuverlässiger Partner des Mittelstands stehen wir zu jeder Zeit an der Seite der Firmen in unserer Region“, sagt Vorstandsmitglied Thomas Schmidt. So habe die Sparkasse Bamberg 2023 Kredite in Höhe von rund 492 Millionen Euro an

Unternehmen und Selbstständige ausgereicht. Das entspreche einem leichten Rückgang von 7,6 Prozent im Vergleich zu 2022. Aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus hielten sich Unternehmen 2023 mit Investitionen eher zurück. Aus gleichem Grund verhielten sich auch

Kunden bei Immobilienfinanzierungen zurückhaltend. Im Neugeschäft habe die Sparkasse Baufinanzierungen für Privatkunden in Höhe von 165 Millionen Euro zugesagt. Besonders beliebt sei der Sparkassen-Klimakredit für energetische Modernisierungen, der 462-mal

ausgereicht wurde. Damit verbunden sei das Versprechen, regionale Klimaschutzprojekte mit einer Spende in Höhe von zwei Euro je 1000 Euro Finanzierungssumme zu unterstützen. So könnten insgesamt 28.400 Euro zugunsten regionaler Klima-Projekte gespendet werden.

2023 habe die Digitalisierung weiter an Fahrt aufgenommen. Mittlerweile nutzten 74 Prozent der Privat- und 98 Prozent der Geschäftskunden Online-Banking in der Internet-Filiale. Die Sparkassen-App sei Ende 2023 von rund 43.000 Kunden fürs Mobile Banking genutzt worden, das sei ein Plus von 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Die Sparkasse Bamberg hat derzeit rund 670 Mitarbeiter. Die Zahlung der Sparkasse an Gewerbesteuer für 2023 beträgt rund 4,3 Millionen Euro. *red*



**Das Beratungs-Center der Sparkasse am Bamberger Schönleinsplatz**  
Archivfoto: Ronald Rinklef